

CHRISTLICHES VERHALTEN AM ENDE DER ZEIT. ETHIK UND ESCHATOLOGIE IN 1THESS¹

ROMEO POPA

Abstract. Diese Ausführungen verfolgen vor allem den Zweck, die enge Konditionierung zwischen Ethik und Eschatologie unter der Berücksichtigung der konkreten sozial-geschichtlichen Lage zu beleuchten. Die höchste Gefahr ist aus der Perspektive der Angeredeten die Gefährdung des eigenen Heils angesichts der baldigen Ankunft Christi. Der ethische Diskurs von 1Thess ist von der Aufforderung dominiert, angesichts der Naherwartung die ethische Verwandlung im Sinne der Verkörperung der Heiligkeit (*ἀγιασμός*) zu beschleunigen. Die Parusie wird in keinerlei Weise in Frage gestellt, sondern bildet als Hintergrund den Auslegungshorizont für die Entfaltung der paulinischen Antwort. Die meisten praktischen Hinweise tragen der konkreten Situation Rechnung, obwohl sie den Eindruck erwecken können, sie seien allgemein-ethisches Gedankengut. In diesem Sinne ist der paulinische ethische Ansatz in 1Thess identitätsstiftend und sozial konstruiert.

Keywords: Ethik und Naherwartung, ethische Identitätsbildung, Gruppenethos, sozialangepasster Diskurs.

Einleitung

Die paränetischen Teile der neutestamentlichen Schriften sind im Bereich der *präskriptiven* oder *normativen* Ethik zu verorten. Die Autoren wollen innerhalb ihres Wirkungskreises das menschliche Verhalten beeinflussen und die Lebenseinstellungen auf Dauer verändern. Wenn man aus heutiger Perspektive das Normengefüge christlicher Gemeinden, wie es sich in ihren Schriften niedergeschlagen hat, zu buchstabieren versucht, und das Verhältnis der Ethik zu bestimmten theologischen Auffassungen beobachtet, geht es um *deskriptive* oder *empirische* Ethik.²

¹ Diese Studie ist mit demselben Titel schon in KLEIN, Hans u.a. (Hg.), *Dreptate și comportament. Cercetări biblice* [Gerechtigkeit und Verhalten. Biblische Forschungen], Sibiu 2015, 187–208, erschienen; wegen Fehlern im Prozess der Drucklegung wird sie hier erneut mit der freundlichen Genehmigung der Herausgeber zur Veröffentlichung angeboten.

² Für eine knappe Erklärung der Begriffe vgl. HÖFFE, *Ethik*, 25–26; HÄRLE, *Ethik*, 13–14.